

Texte und Bilder zum Bearbeiten

a

Manchmal scheint es uns, als rase die Zeit. Dann glauben wir wieder, sie schleicht langsam dahin und will einfach nicht vergehen. Feste geben unserem Leben einen Rhythmus. Sie machen uns bewusst, dass die Zeit vergeht, dass etwas endet, z.B. das alte Jahr am Silvestertag oder dass etwas beginnt, wie ein neues Lebensjahr an deinem Geburtstag.



c

Einige Feste sind auf ein bestimmtes Datum festgelegt. Oft haben diese Feste mit den Jahreszeiten zu tun, z.B. Mitsommernacht oder Wintersonnenwende. Es ist auch möglich, dass diese Feiertage an bestimmte Ereignisse erinnern sollen. So erinnert uns der Nationalfeiertag am 3. Oktober zum Beispiel an die Wiedervereinigung von Ost- und Westdeutschland.



d

Einige Feste begleiten unseren persönlichen Lebenslauf. Sie heben einige Stationen unseres Lebens besonders hervor. Dazu gehören Geburtstage, Einschulungsfeste, Hochzeitsfeiern oder Feierlichkeiten, an denen wir zeigen, dass wir auf unsere Leistung stolz sind. Das könnte eine Abiturfeier sein oder eine bestandene Prüfung.



b

Im Zusammenleben der Menschen gab es schon immer Feste. Sie unterbrechen den Alltag. Sie verhindern die Eintönigkeit in unserem Leben. Die Menschen brauchen in ihrem gewohnten Ablauf auch einmal eine Pause. Eine solche besondere Pause kann ein Fest sein, bei dem die Menschen sich erholen und ausruhen können oder ausgelassen und fröhlich feiern. Ein Beispiel für sehr ausgelassene Fröhlichkeit ist die Faschings- oder Karnevalszeit, auch Fastnachtszeit genannt.



e

In den Religionen besitzen Festtage einen besonders hohen Stellenwert. Durch gemeinsames Feiern werden die Gläubigen an wichtige Ereignisse erinnert, auf die sich ihre Religion begründet. So feiern beispielsweise die Christen am 25. Dezember die Geburt Jesu. Das jüdische Frühlingsfest, das Pasaahfest, erinnert an den Auszug aus Ägypten. Einige Feste sind sehr eng mit Symbolen verknüpft, z.B. Lichterfeste. Oft folgen die religiösen Feste sehr strengen Vorschriften, die in der Tradition fest verankert sind und von Generation zu Generation weitergegeben werden. Nicht immer sind diese Feste fröhliche und ausgelassene Feiertage. Es gibt auch Feste des stillen Gedenkens und der stillen Verehrung. Dazu gehört z.B. der christliche Karfreitag.



1



2



3



4



5



Bildquellen:
shutterstock (elen_studio) (Bild 1),
Picture-Alliance (H&B-Verlag) (Bild 2),
Die Bildstelle (Rex Features Ltd.) (Bild 3),
Reuters (Ina Fassbender) (Bild 4),
Corbis (Richard T. Nowitz) (Bild 5)